

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2013)

Rubrik: Schoggitaler 2013

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

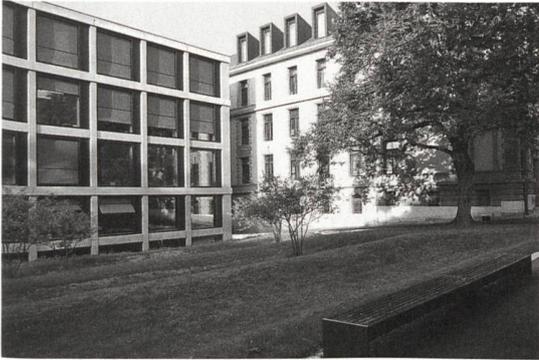
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schoggitaler 2013



durchqueren wir einen weiteren Torbogen, bevor wir einen Blick zurück auf das wunderbare Wohn- und Geschäftshaus werfen, das Eduard Joos ab 1907 erbaute. Hier wird klar: das Breitenrainquartier dürfte die schönste städtebauliche Anlage Berns aus dem frühen 20. Jahrhundert sein. Links lernen wir die belebte Moserstrasse als Geschäftsstrasse mit vielen Läden und Restaurants kennen. Das Kino ABC an der Moserstrasse 24, 1949 von Franz Trachsel erbaut, gehört zu den unentdeckten architektonischen Perlen der Stadt. Unser Spaziergang endet am Breitenrainplatz. Die bunt durchmischte Bausubstanz aus vielen verschiedenen Jahrzehnten bildet ein unaufgeregtes und stimmungsvolles Ensemble. Bevor wir das Tram zurück zum Bahnhof nehmen, bewundern wir die Tramwarte Halle, die Architekt André Born 2012 behutsam modernisiert und restauriert hat.

Christoph Schläppi
Architekturhistoriker

Schoggi rettet Frösche & Co

Sieben von zehn Frosch-, Kröten- und Molcharten in der Schweiz sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Grund dafür sind vor allem die fehlenden «Nasszonen» in unserem Land. Flüsse sind begräbt, Weiher, Teiche und Tümpel sind trockengelegt. Mit dem Erlös aus der Schoggitaler-Aktion 2013 werden neue Weiher und Tümpel geschaffen und so wird ein Beitrag zum Überleben der faszinierenden Tiere geleistet. Nebst der Überlebenshilfe für die Amphibien der Schweiz werden weitere Natur- und Heimatschutz-Projekte von Pro Natura und des Schweizer Heimatschutzes unterstützt.

Schulkinder profitieren

Die Schoggitaler-Aktion dient nicht allein den Anliegen des Natur- und Heimatschutzes in der Schweiz. Auch die teilnehmenden Schulklassen profitieren: Einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Thema Frösche & Co., mit denen sie Spannendes über die Welt der Geburtshelferkröten, Laubfrösche oder Bergmolche lernen. Andererseits fliessen pro verkauften Taler 50 Rappen in die Klassenkasse.

Die goldenen Taler werden aus Schweizer Bio-vollmilch, Zucker und Kakao aus fairem Handel hergestellt; eine rundum gute Sache.

Für weitere Informationen zum Talerverkauf:
Eveline Engeli, Leiterin Talerbüro
info@schoggitaler.ch, Telefon 044 262 30 86



Der Schweizer Heimatschutz und Pro Natura engagieren sich mit der Schoggitaleraktion seit 66 Jahren für den Erhalt des Schweizer Natur- und Kulturerbes.
(Foto: Talerbüro)



Vom 5.–15. September bieten Schülerinnen und Schüler auf öffentlichen Plätzen den traditionsreichen Goldtaler aus feiner Milkschokolade zum Preis von 5 Franken an.
(Foto: Schweizer Heimatschutz)